Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 301. Montag, den 24. Dezember 1849.

Dienstag und Mittwoch wird der Feiertage wegen kein Intelligenz-Blatt ausgegeben

Dienstag, den 25. Dezember 1849, (1. Weihnachtsfeiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Arch. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Diak. Müller. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Montag, d. 24. Dezbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr Arch. d. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diak. Wemmer.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung d. h. Abendmahls. Predigt Hr. Pred. Balitzki. Text: Luk. 2, 1—14. Thema: Was brachte Jesus der Menschheit?
Heute Montag, d. 24. Dez., Nachm. 2 Uhr, Vorbereitung.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Communion Montag Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Montag, d. 24. Dez., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Communion. Die Beichtvorbereitung am heiligen Abend 2 Uhr Nachmittag.
Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 U. Hr. Pred.-A.-Kand. Briesewitz. Beichte 8½ U. und Montag, den 24. Dezember um 1 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag Nachm. Herr Vicar Reiski.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Nach der Vesper Beichte. Montag, am heil. Abend, Nachm. 3 U. Beichte.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Mennoniten-Gemeinde. Vormittags 9 Uhr Herr Pred. Mannhardt.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwaldt. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und heil. Abend Nachmitt. um 3 Uhr. Nachm. Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anfang 2 Uhr. Nach der Vesper die Beichte.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Schweers. Communion Herr Arch. Dr. Höpfner. Anf. 9¼ Uhr. Beichte 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred.-Amts-Cand. Braunschweig. Anf. 2 Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst Vorm. Hr. Pred.-A. Cand. Braunschweig. Anf. 9 Uhr. Nachm. Vorlesung e. Predigt. Hr. Lehrer Morawski.
Spendhaus. Vormitt. Hr. Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.
Evangelisch-lutherische Kirche. Vormitt. 9 Uhr und Nachm. 2½ Uhr, Hr. Pastor Dr. Kniewel. (Montag, d. 24. Dez, Nachm. 3 U, Beichte.)

Mittwoch, den 26. Dezember 1849 (2. Weihnachtsfeiertag), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien Um 7 Uhr Hr. Pred.-A.-Cand. Schnibbe. Um 9 Uhr Hr. Consist.-Rath u. Superint. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Diak. Müller.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz Nachm. Herr Vicar Schramm.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Diak. Hepner. (Dienstag, den 25. Dez, Nachm. 4 Uhr, Beichte.)
St. Katharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archidiak. Schnaase Nachmittag Herr Diak. Wemmer.
St. Nicolai. Vorm. Hr. Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr.
Heil. Geistkirche, Wegen der Reise des Herrn Pred. Balitzki nach Pr. Stargardt wird kein Gottesdienst abgehalten werden.
St. Peter. Vormittag Herr Pred.-A.-Kand. Feyerabend. Anf. 9 Uhr
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 9 Uhr. Nachmitt. Pred. Blech. 1. Weihnachtsfest, Nachm. 4 Uhr Beichte.
St. Annen. Vorm. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Divis.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarr. Michalski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-A.-Candidat Schweers, und Nachmittag um 2 Uhr, Herr Past. Fromm. Beichte 8½ Uhr, und am 1. Feiertage um 4 Uhr.
St. Brigitta. Herr Pfarrer Fiebag.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.
St. Salvator. Herr Prediger Blech.
Mennoniten-Gemeinde. Vormittag 9 Uhr Herr Prediger Mannhardt.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr.
Evangel.-lutherische Kirche. Vormitt. 9 Uhr und Nachm. 2½ Uhr Hr. Pastor Dr. Kniewel. (Am 25 Dez., nach der Vesper 4 Uhr Beichte.)
Am 3. Weihnachtsfeste, Donnerstag, den 27. Dez, Abends 7 Uhr, Herr Pastor Dr. Kniewel.
Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vorm. Hr. Pred.-Amts-Cand. Blindow. Anf. 8¾ Uhr. Keine Kommunion.
Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst. Vormitt. Hr. Archid. Höpfner. Anf. 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Dezember 1849.

Herr Gutsbesitzer Hertzog nebst Familie aus Klein Garz, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Strauß aus Mannheim, Christoph Theys aus Lauenburg, die Herren Inspectoren Teschnow aus Czakoczin, Gleinert aus Brück, Herr Privatgelehrter J. O. Meslin aus Segeritz, die Herren Gutsbesitzer W. Weiß und L. Lierecht aus Rauden, J. Liebrecht aus Sremblin, Burandt und Müller aus Subkau, Schröder aus Güttland, Herr Landschaftsdeputirter Osterroth aus Stendsitz, log in Schmelzers Hotel. Die Herren Domainen-Pächter A. v. Wagenfeldt auf Subkau, Meisch auf Rathstube, Herr Gutsbesitzer Heine auf Felgenau, die Herren Hofbesitzer Wessel, Mix, Ziehm und Herr Administrator Behlke aus Stüblau, Herr Kaufmann Fürstenberg junior aus Neustadt, Herr Administrator Veit und Schulamtskandidat Wenslow aus Kamelau, log. im Hotel de Thorn. Frau Gutsbesitzer Hell und Fräulein Freischmidt aus Kobilla, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Ewert aus Tauenzin, Tschinner aus Neuhoff, v. Tokarski und Herr Oekonom v. Lniski aus Brodnitz, Herr Kreis-Physikus Dr. Adloff aus Carthaus, Herr Forst-Candidat Ostertun aus Przewos, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1.
Aufforderung
zur Unterstützung der Armen mit Brennmaterial.

Der Winter hat sich mit anhaltendem Froste eingestellt und es ist eine große

Zahl armer Familien und einzelner Personen in unserer Stadt, die sich außer Stande befindet, das nöthige Brennmaterial aus ihren Mitteln zu beschaffen.

Wir wenden uns daher vertrauensvoll an den bekannten Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger mit der eben so dringenden als freundlichen Bitte, der Armen unserer Stadt auch in dieser Beziehung menschenfreundlich zu gedenken, und uns durch reichliche Beiträge an Geld oder Brennmaterial in Natura, in den Stand zu setzen, der Noth so vieler alterschwachen oder sonst arbeitsunfähigen Personen Abhilfe geben zu können.

Eine Hauskollecte wird zu diesem Zweck in der letzten Hälfte dieses Monats und im Monat Januar k. J. durch Mitglieder der Bezirks-Armen-Commissionen abgehalten werden und bitten wir die hiezu bestimmten Gaben der Nächstenliebe in die gedruckten Einsammlungslisten gefälligst einzuschreiben und an die Herren Einsammler geneigtest zu behändigen; die Zahlung aber nur an die in solcher Art legitimirten Personen zu leisten, wobei wir noch bemerken, daß Austheilungen an Torf an die Armen im vorigen, sowie in diesem Monat bereits stattgefunden haben.

Danzig, den 12. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden, so wie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, werden am 16., 19. u. 23. Januar 1850, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Kasse gezahlt werden. Wer die Zinsen in diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Juli 1850.

Danzig, den 19. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die unverehelichte Caroline Spiewack aus Demlin hat im Beistande ihres Vaters, des Eigenthümers Lorenz Spiewack, in der mit dem Postillon Franz Szczepkowski einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 15. November 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

4. Der Schneidermeister Joseph Wassentowski hieselbst und dessen Braut Eva, verwittwete Brzezinska geb. Marchewitz, haben durch Vertrag vom 20. November d. J., mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Schöneck, den 22. November 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

5. Der hiesige Gastwirth Vincent Makarius Treichel und die Jungfrau Henriette Charlotte Caroline Kohlmeyer, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 23. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 26 November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

6. Stadt- und Kreisgericht Danzig.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer Gotthilf Friedrich Herrmann Rotzoll auf Tempelburg und dessen Braut Maria Friederike Braunschweig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, am 21 November 1849, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

7. Ueber den Zugang des vom Auslande zum Transito hier eingegangenen Getreides, sowie über den Abgang desselben durch Verschiffung ist den bestehenden Vorschriften gemäß alljährlich nach beendeter Schifffahrt von den Herren Kaufleuten dem Königlichen Hauptzoll-Amt hieselbst ein Nachweis zu liefern, welcher bei Anfertigung der höhern Orts einzureichenden Hauptübersicht von dem ein- und ausgegangenen Transitogetreide gebraucht wird.

Indem wir diese Bestimmung hiedurch in Erinnerung bringen, fordern wir die Mitglieder unserer Corporation zugleich auf, die vorgeschriebene Nachweisung dem Königlichen Hauptzoll-Amt hieselbst sobald als möglich, spätestens aber bis zum 29. d. M., einzureichen.

Danzig, den 19 Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Alex. Gibsone. Baum. C. R. v. Frantzius.

8. Das kaufmännische Publikum setzen wir hiedurch davon in Kenntniß, daß durch Verfügung des kaiserlich russischen Departements des auswärtigen Handels d. d. Petersburg, den 28 Oktober 1849, die bisherigen Vorschriften über die Stempelung der von St. Petersburg ins Ausland gehenden Talgfässer abgeändert sind. Die erwähnte Verfügung kann in unserem Geschäftsbureau Brodbänkengasse No. 692. eingesehen werden.

Danzig, 19. Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Alex. Gibsone. Baum. C. R. v. Frantzius.

AVERTISSEMENTS.

9. 295 Bunde Schnitteisen und 6 Kisten Zinkblech im beschädigten Zustande, sollen im Rosenkranzspeicher im Auctionstermine

am 27. December c., Vormittags 10 Uhr,

durch den Mäkler Herrn Focking verkauft werden.

Danzig, den 18. December 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Kollegium.

Entbindung.

10. Heute früh 6 Uhr wurde meine liebe Frau Ottilie, geb. Mundt, von einer gesunden Tochter schnell und glücklich entbunden.

Przewos bei Carthaus, den 21. December 1849.

T. Dieckhof.

Verlobung.

11. Die Verlobung meiner Tochter Bertha mit dem Herrn Julius Müller beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 24. December 1849.

B. Wolle, Wittwe.

Literarische Anzeigen.

12. Diätetisch-medizinische Schriften.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432, sind zu haben:

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Magenschwäche,

beschwerlicher Verdauung sowie an den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes. Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Fr. Richter.

2. Auflage. 8. Preis 15 sgr.

Die Gicht heilbar!

Ihre wahre Ursache, Sitz, Wesen und Verlauf nebst einer einfachen und zweckmäßigen Heilmethode, begründet auf langjährige, genaue Beobachtung und Erfahrung. Von Dr. G. Friedr. Heinr. Pfeiffer. 8. Geh. Preis: 10 sgr.

13. Die **L. G. Homann'sche Kunst- u. Buchhandlung** Jopengasse 598., empfiehlt

zu Weihnachtsgeschenken

ihr vollständiges Lager von deutschen, englischen u. französischen Classikern, Pracht-Kupfer- u Stahlstichwerken, Jugendschriften in deutscher und französischer Sprache mit Bildern und ohne Bilder, Gebet- und Gesangbüchern für alle Confessionen, Kalendern jeglicher Art, Atlanten, Zeichnen- und Schreibe-Vorlagen, Schreibebüchern, Erd- und Himmelsgloben verschiedener Größe, rc. rc. **und ladet zum Kaufe ergebenst ein.**

Anzeigen.

14. Allen Freunden die traurige Anzeige, daß unser kleiner Sohn wirklich aufs Land muß, da hier keine Hilfe zu erwarten steht.

Sturtzbad und Frau.

15. Durch Krankheit u. Arbeitslosigkeit bin ich mit Frau u. 4 kleinen Kindern dem drückendsten Mangel an Nahrung und Bekleidung bloß gestellt. Ich bitte daher mitleidige Herzen, denen der Herr so viel gegeben um das Fest der Weihnachten froh zu feiern, sich in Ihrer Freude meiner Noth gütigst zu erinnern, und solche durch kleine milde Gaben oder durch Beschäftigung zu mildern. Milde Gaben nimmt der Buchbinder Herr Prang, Heil Geistgasse 797., an.

Christian Kajewski, Hühnergasse 322.

16. Ich suche 100 rtl. auf ein neu erbautes massives Häuschen, wobei ⅔ M. Land befindlich, zur ersten Hypothek. Titius, Gesch.-Comm., Baumgartscheg 1034.

17. 900 rtl. Preuß. Cour. sind im Hause Langenmarkt 426. auf ein städtisches oder ländliches Grundstück zur ersten Hypothek sofort zu begeben.



18. # Zauber=Theater

im großen Saale des Hotel du Nord.

Dienstag, den 25., und Mittwoch, den 26. Dezember große Vorstellung der ägyptischen Magie

und scheinbaren Zauberei,

veranstaltet vom Professor Ludwig Winter.

Zum Schluß:

Die Riesenmetamorphose,

große cabalistische Scene,

bestehend in zauberhaftem Erscheinen und Verschwinden und außerordentlichen Verwandlungen von mehreren lebenden Personen:

1) Die Zauberbeschwörung und diabolische Luftreise des Zwerges, auf eine neue noch nicht gesehene Weise.
2) Die Verwandlung des Zwerges in eine erwachsene Person.
3) Alladius unerschöpfliche Wunderglocke, oder die Citation des dienstbaren Geistes aus der Zauberküche der Hexe von Endor.

Hierauf folgt:

Vorstellung von Bormaus optischen Welt=Tableaux.

Eintritts=Preise: Erster Platz 10 sgr., Gallerie 4 sgr., Kinderbillets des ersten Platzes 5 sgr. Abonnementsbillets für den ersten Platz à 7½ sgr., so wie Kinderbillets a 4 sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5., bis Nachmittags 4 Uhr zu haben. Billets gelten nur für den Tag an welchem sie gelöst werden.

Kasseneröffnung 5 Uhr, Anf. 6 Uhr, Ende 8 Uhr. Das Lokal wird gut geheizt.

19 Ein Anschreiben an den Vorstand des ehemaligen Sicherheits=Vereins liegt zur Unterschrift für diejenigen, welche diesen Verein wiederum thätig zu sehen wünschen

bei den Herren Röhr u. Köhn, Langenmarkt,
" Mogilowski, Langgarten,
" Hasse, Altstädtschen Graben,
" Zimmermann, Fischmarkt, aus.

20. Ein wenig gebrauchter Jagdschlitten ist zu verkaufen auch tageweise ohne Pferd zu vermiethen Vorstädtschen Graben 2059.

21. # Leutholtzsches Lokal

großes Konzert

am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage.

Anfang 11 Uhr Vormitt. Entree 2½ Sgr.

Ausgeführt von der

Voigtschen Kapelle.

22. **Café National.**

Heute und an den beiden Feiertagen musikalische Abendunterhaltung von der Familie Tauber. Brämer.

23. Es hat sich vorgestern ein großer schwarzer **Newfoundländer Hund** verlaufen. Wer denselben an den Portier des englischen Hauses abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

24. Um den verehrlichen Erhaltern unserer Anstalten und andern Wohlthätern unsrer armen Pfleglinge das ungestörte Anschauen der diesen Kleinen am 2. Feiertage (5 Uhr Abends) zu Theil werdenden Weihnachtsspende möglich zu machen, werden wir für Sie einen gesperrten Platz aufbewahren, zu welchem Sie vermittelst der — zugleich auch für Ihre werthen Angehörigen geltenden — Einlaßkarten, die wir Ihnen zuzusenden uns beehren werden, durch die links neben dem Artushofe befindliche Kastellanwohnung gelangen können. Zu dem für das übrige resp. Publikum bestimmten Zuschauerraume gelangt man für ein kleines Einlaßgeld von $2\frac{1}{2}$ sgr. durch die Hauptthüre des Artushofes.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.
Dr. Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

25. **Schiffs-Verkauf.**

Das Dampfbugsirboot Delphin

mit 2 Maschinen von zusammen 40 Pferdekraft nebst Inventarium

ingleichen

das Schoner-Schiff Kronprinzessin,

91 Normal-Lasten groß nebst Inventarium, sollen im Auftrage der Rhederei

am 29. Dezember c., 3 Uhr Nachmittags,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Das Verzeichniß der Inventarienstücke, welche sich in gutem Zustande befinden, liegt bei mir zur Einsicht bereit A. Schreiber,
Stettin, im Dezember 1849. Schiffs-Mäkler.

26. **Die Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt**
versichert Getreide, Mobilien und Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick Hundegasse 332.

27. Ein Literat wünscht in den Schulwissenschaften und im Französischen Unterricht zu ertheilen. Auch ist derselbe bereit, Knaben bei Anfertigung ihrer Schul-Arbeiten zu beaufsichtigen und ihnen die etwa nöthige Nachhilfe zu geben. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rendant Jungfer, Langgasse 399.

28. **Thomas Wintersalon im Jäschkenthale** Mittwoch am zweiten Feiertage Harfenkonzert der Familie Tauber u. Sattler aus Böhmen.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Montag, den 24. Dezember 1849.

29. In der am 27. November d. J. stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire des hiesigen Sparkassenvereins sind aus der diesjährigen Verwaltung der Sparkasse statutenmäßig für das nächste Jahr ausgeschieden:

Herr J. W. Otto aus der Direktion,
» T. Rodenacker von den Stellvertretern,

dagegen an ihre Stelle für das Verwaltungsjahr 1850 gewählt:

Herr T. Rodenacker zur Direction,
» Stadtrath Carl Uphagen zum Stellvertreter,

und nach der von E. Hochedlen Rath inzwischen eingegangenen Bestätigung besteht demnach die Verwaltung der hiesigen Sparkasse für das Jahr 1850 aus den Herren

C. R. v. Frantzius
C. H. Bulcke
L. Goldschmidt jun.
T. Rodenacker
J. G. Tennstädt
} als Direktoren,

und den Herren

C. G. Klose und
Stadtrath Carl Uphagen
} als Stellvertreter.

Denjenigen Deponenten, welche ihre Jahreszinsen zu erheben wünschen, wird hiemit angezeigt, daß selbige vom 10. bis 31. Januar im Sparkassenbureau ausgezahlt werden. In diesem Bureau ist für sämmtliche Deponenten eine Instruction ausgehängt, auf welche hiedurch ausdrücklich hingewiesen wird.

Danzig, den 19. Dezember 1849.

Die Direktion des hiesigen Sparkassen-Vereins.

C. R. v. Frantzius. Bulcke. L. Goldschmidt jun. J. W. Otto. Tennstädt.

30. Neues Etablissement.

Kröckers Kaffeehaus und Billard

in Altschottland 87., die 4te Brücke hinter Herrn Schanasjahn über die Radaune führend.

Am ersten Weihnachtsfeiertage eröffne ich unter dieser Firma mein Lokal und bitte Ein geehrtes Publikum, mich mit seinem gütigen Besuche beehren zu wollen. Für kalte und warme Getränke ist aufs beste gesorgt, und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

NB. Mitgebrachter Kaffee wird gekocht.

31. **Unterrichts-Anzeige.**

Der Unterricht in meiner höhern Töchterschule beginnt Mittwoch, den 2. Januar. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich des Vormittags von 10 bis 1 Uhr im Schullokale, Hundegasse 325., bereit. Süße.

32. In der **neuen Leihbibliothek Hundegasse 75.** sind alle Taschenbücher pro 1850, die neuesten Werke von Dumas: Das Halsband der Königin, die Regentschaft, Tausend und Ein Gespenst, Reisebilder aus Calabrien ꝛc., Graf von Bragelonne, der Vicomte von Montgomery, Agenor und die Maurin u. s. w. Boz: David Copperfield. Ainsworth: die Hexe von Lancashire, Jacob der Zweite, Sir John Chiverton. Belani: So war es! Bremer: die Sommerreise, Geschwisterleben. Carlen: der Jungfernthurm, ein launenhaftes Weib Bulwer: Harald der letzte Sachsenkönig, die Cartone. Cooper: die Seelöwen. Gaskyll: Mary Barton. Hallibuston: der alte Richter, aus dem Osten. James: Sir Theodor Broughton, od. d. Gifttrank, die Fälschung, die Letzte der Feen, 1ster Band. Lever: Roland Cashel, Lamartine: Raphael. Chateaubriand: Memoiren. Conczience: Jakob v. Artevelde. Lubojatzky: Nacht und Licht. Marryat: Valorie. Mellier: Engel und Teufel Mellin: Der Fremdling von Als. Mühlbach: Aphra Behn, Hofgeschichten. Rabou: das schwarze Kabinet. Reyband: Clementine. Ring: Berlin u Breslau. Sand: Rolde, Novellen 2 B., klein Koboldchen. Sternberg: die beiden Schützen, die Kaiserwahl u. s. w. Sue: die 7 Todsünden. Thackeray: der Familiendiamant, Arthur Pondennis, der Jahrmarkt des Lebens, vorräthig, sowie alles andere Neue, welches der Raum hier anzuf. nicht erlaubt. Lesegeld auf 3 Monate 15 sgr., 1 Monat 7½ sgr. Einzelne Werke werden pro Woche 2 Sgr. ausgeliehen.

33. **Lebensversicherungs-Gesellschaft**

für Gesunde und Kranke in London.

Diese Anstalt, welche außer Lebensversicherungen aller Art auch die Auszahlung von Renten und Aussteuern übernimmt, vereinigt mit den billigsten Prämiensätzen zugleich den Vortheil der größt-möglichsten **Sicherheit**, indem ihr **Grundvermögen** sich auf 500,000 Pfund Sterling oder **circa 3½ Millionen Thaler** Preuß. Ct. beläuft. Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt durch

Alfred Reinick, Hundegasse 332.

34. Wiederholt empfiehlt sich zur Abfassung von Gedichten aller Art

Luise v. Duisburg, Heil Leichnams-Hospital No. 7.

35. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**

findet den 2ten und 3ten Weihnachtsfeiertag Tanzvergnügen statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

36. Ein goldener Ring, gez. J. Z. d. 28. Novbr. 1826, ist verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Erstattung des vollen Werthes Jakobsthor No. 908. abzugeben.

37. 1200 Rtl. sind auf sichere Hypotheken zu begeben Heil. Geistgasse 924.

38. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Am 1sten und 2ten Feiertage, so wie Donnerstag den 27, groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang ¼4 Uhr.

39. Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht Vorstädtscher Graben 173.

40. **Journalier-Verb. nach Elbing,** Montag, Donnerst., Sonnabend, Morg 7 Uhr, Fleischergasse No. 65 F. Schubart.

41. Das Viertel-Loos 1ster Klasse 101ster Lotterie unter No. 22787 c. ist verloren gegangen und kann die 2te Klasse nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden. Rotzoll.

42. Ein anständiges Mädchen sucht ein baldiges Unterkommen in einem Seiden- oder Galanterie-Geschäft oder als Gesellschafterin bei einer Dame. Näh. erth. Herr Geschäftscommissionair Querner, Böttchergasse 1059., eine Treppe hoch.

V e r m i e t h u n g e n.

43. Holzmarkt- u. Töpferg.-Ecke No. 80. sind parterre 2 Stuben nebst Kabinetten u. Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Das Ladenlokal Langgarten 57., in welchem seit 6 Jahren eine Conditorei betrieben w., ist nebst dazu gehörigem Billardzimmer u. bequemer Wohngelegenheit zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

45. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammern, Boden und Hofraum nebst Stallung, wenn es gewünscht wird auf 3 Pferde, ist sogleich oder zum 1. April k. J. zu vermiethen u. sof. z. beziehen. Das Näh. Pfefferstadt 226.

46. Hundegasse 265. ist die bequeme erste Etage v. 4 Stuben zu vermiethen.

47. Breitgasse 1203. ist die Hange-Etage zu Ostern k. J. und das neu decorirte Ladenlokal sogleich billig zu vermiethen.

48. Häkergasse 1451. ist ein S a a l zum T a n z e n zu vermiethen.

49. Ketterhagergasse No. 113. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

50. Langgasse No. 516. ist in der ersten Etage eine Wohnung nach vorne, aus 4 Piecen u. in der 2. eine aus 3 Piecen nach d. Hofe u. Küche rc. zu vm.

51. Das Haus Dienergasse No. 196. ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres zu erfragen Hundegasse No. 277.

52. Drei zusammenhängende Speicherräume, worin 1000 Ohm Spiritus liegen können, sind gleich zu vermiethen. Nachricht 2ten Damm 1277.

53. Schmiedeg. f. 4. freundliche Zimmer, n. Boden, Küche, Keller, u. sonst Bequemlichk. i. Ganz. o. geth. z. v. u. z. ½ Osternk. J. z. bez. Näh. Poggenpf. 392. p.

54. Jop.ng. 729. i. d. Parterre-Gelegenh., best a. 3 Zimm., Küche, a. z. jed. Laden- o. Comtoir-Geschäft geeign. z. vm., auch i. das. die erste neu ausgebaute z. v.

A u k t i o n.

55. Freitag, den 28. Dezember c., sollen auf Langgarten im Hause 58. auf freiwilliges Verlangen,

2 Trimeaux, div. Spiegel, Sophas, Schreibesecretaire, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibe-, Wasch- und lange Arbeitstische, Polsterstühle, Bänke, Himmel-

u. Rahmbettgestelle, 1 polirte Wiege, Matratzen, Essenschränke u. 2 Stubenuhren Ferner: 1 Handwagen, Ladenschilder und Lampen, 1 gr. Kaffeemühle, 1 desgl. Kaffeetrommel, Heber, eiserne Gewichte, 1 zinn. Schenkfaß, dergl. Branntweinmaaße, kupf., zinn. u. eis. Wirthschaftsgeräthe, 6 eiserne Thürengitter, 2 große Hausthürenschlösser u. 4 Schock Holzlöffel, dem Meistbietenden öffentlich durch Auction verkauft werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

56. In der, von Einem Königl. Commerz-Collegium unter d. 27. Dezember Vormittags 10 Uhr angesetzten Auction mit havarirten: Schnitt-Eisen und Zink-Blech im Rosenkranz-Speicher, in der Milchkannen-Gasse linker Hand belegen, werde ich noch für Rechnung wen es angeht, öffentlich verkaufen.

Eine Partie Rundeisen in diversen Dimensionen von $\frac{7}{16}$ bis $1\frac{1}{2}$ Zoll dick.

Focking, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Zu den Festtagen empf. J-Rum a 10 u 15 sgr., f. extraf. Waare a 20 und 25 sgr., bei Abn. von 12 Btl. die 13te gratis, div. Weine namentlich f. Medoc **(reine Bord.-Traube)** incl. Btl. a 15 sgr, 13 Btl für 6 rtl., 30 Btl. für $12\frac{1}{2}$ rtl., 100 Btl. für 40 rtl., Arac, Cognac u Cigarren in gr. Auswahl. Kl. Wollweberg. No 2016. (Wollweberg. 1985. F. Schnaase.

58. E. Ausw. dauerh. gea. Schultornister empf. z d bill. Preis. Gehrke, Hundeg. 329.

59. **Die Weinhandlung**
von
Otto Friedrich Hohnbach,
Wollwebergasse 1993. (neben Herrn Rotzoll),
verbunden mit einer **Weinstube**, empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen ihr wohl assortirtes Lager von den gangb. Sorten Weinen und Getränken zu den billigsten Preisen bei reeller Waare allen Gönnern und Freunden aufs Angelegenste.

60. **Feinste Prinzeßmandeln, Traubenrosienen, Feigen,** ung. Wallnüsse, Chokolade, Bonbons mit scherzhaften Devisen, Malz- und andere Zuckerbonbons, ferner alle Sorten Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chokoladen eigener Fabrik von $7\frac{1}{2}$ bis 20 sgr., spanische do. 30 sgr. bei 5 Pfund 1 Pfund Zugabe, Cacao-Caffee 10 sgr, Chocoladen-Pulver zur Suppe 8 sgr., Cacao-Thee mit Vanille 8 sgr. empfiehlt C. H. Nötzel.

61. Große **Smyrnaer Feigen** werden bei Entnahme von 5 Pfund à Pfund 5 sgr. verkauft Jopengasse 594.

62. **Buchen u. fichten Klobenholz ist zu haben bei**
H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Montag, den 24. Dezember 1849.

63. Zu Geschenken passend.
1000 angefangene und fertige Stickereien,
feinste lackirte Korbwaaren
in verschiedenen Farben mit Blumen, mit Stickerei auch ohne Blumen,
französische Glaceehandschuhe,
wollene und baumwollene Winterhandschuhe für Herren und Damen.
Londoner und Wiener Facon-Schnürleibchen,
echtes Eau de Cologne, Parfüme, Seifen, Pomade 2c. empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen
J. Könenkamp, Langgasse 520.

64. Ein neues elegantes Ruhesopha st. Breitgasse 1133. billig zum Verk.

65. Das neueste von Herren-Hüten in Filz und Seide, sowie Filz-Schuhe und Filz-Stiefel in jeder Art empfiehlt Theod. Specht.

66. Ersten Damm 1130. stehen 12 neue birken pol. Rohrstühle bill. z. Verk.

67. Ganz moderne mahag. Sophatische st. zu v. Petersiliengasse 1488.

68. Sehr schönes Mehl ist billigst zu haben Langfuhr No. 86.

69. Ein Schuppenpelz u. 1 Pelzdecke s. billig zu verk. Breitg. 1205.

70. 1 zweithüriges Kleiderspind steht Häkergasse 1452. zu verkaufen.

71. Weitzenmehl 1 Sorte 5 ℔ 5½ sgr., 2. Sorte 5 ℔ 5 sg., Roggenmehl 5 ℔ 2½ sg., f. Weitzengrütze 5 ℔ 8 sg., empfiehlt
G. W. Zimmermann, Ohra No. 229., im bunten Bock.

72. Couleurte und weißwollene Unterjacken von 25 sg. an erhielt u. empfiehlt die Leinwand- u. Wollenwaarenhandl. v. Otto Retzlaff, Fischm. 1576.

73. Ein Paar gute Schmiedeeisen-Schlittschuhe und Picke und zwei neue Eggen-Decken sind billig zu verkaufen Köckschegasse No 605.

74. Heil. Leichnam 22. ist ein echt russischer Zobelpelz zu vk.

75. Kuhdünger ist Langgarter Bleiche No. 99. käuflich.

76. Kaiser-Ananas, Cognac, Arrac, Punsch, Grog- und Himbeerpunschessenz von feinstem Geschmack, die ¾ Quart-Flasche 20 sgr. (geringere Sorten billiger) ferner feinsten Jamaica-Rum die Fl. 10 und 15 sgr., f. Cognac 15 sgr, Arrac 12½ sgr. sehr schönen Ober-Ungar-Wein 12½ sgr, f. Weine: Bischof 10 sgr. (eine Sorte 7 sg). Himbeersaft und Kirschsaft mit Zucker 9 und 7 sgr, empfiehlt E H Nötzel.

77. Schweizer Kräuter-Extract, Extrait d'Absynthe de Suisse, schweiz. Iva, hamb Magenbitter nebst allen Sorten feinen Liqueurs empfiehlt billigst in bester Qualität E. H. Nötzel.

78. Frisch gemahlenen Eichel- u inl. Kaffee pro Pfund 3 sgr., 11 Pfund 1 rtl. empfiehlt nebst allen Gewürz- und Materialwaaren. E. H. Nötzel.

79. Anf. Ohra-Niederfeld b. Wermuth ist e. frischmilchende Kuh zu vk.

80. Ein wiedergefundenes werthv. Oelgemälde ist käuflich z. haben Breitgasse. No. 1198., zwei Treppen hoch.

81. ☞ **Um den Rest meiner Marzipane zu räumen, verkaufe ich selbige zu äußerst billigen Preisen. Rathcke, Conditor, 2. Damm 1279. und Langgasse 534., neben Herrn Apotheker Sadewasser.**

Literarische Anzeige.

82. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515, ist zu haben:

Allerneuestes Complimentirbuch.

Die Kunst in vier und zwanzig Stunden bescheiden, höflich, artig, gentil zu werden und sich bei Jedermann beliebt zu machen. Höflichkeitsschule für Alt und Jung, Vornehm und Gering.

Enthält: die Vorschriften der Höflichkeit in allen Verhältnissen und Lagen, namentlich über das Benehmen in Gesellschaften, während der Unterhaltung, beim Spiele, bei der Tafel, beim Abschiede, nach einer Gesellschaft, beim Reiten, Fahren, auf dem Wasser und auf dem Spaziergange; ferner Regeln für das Benehmen bei Gesellschaftsspielen, mit einer Reihe von solchen in Liebesverhältnissen, nebst Briefen; u s. w. u. s. w. Von Dr. H. Knigge. 2. Aufl. 20 Sgr.

Anzeige.

83. Eine goldene Uhr nebst zwei Ketten ist am 22. d. M., Abends, auf dem Wege von der Jopengasse nach dem hohen Thor, durch die Langgasse, Hundegasse, Fischerthor nach der Holzgasse verloren gegangen. Dem sie wiederbringenden Finder eine Belohnung in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei